

Auf zur „Langen Nacht“

55 Industriebetriebe an Rhein und Ruhr öffnen am 25. Oktober ihre Pforten



Foto: Ullrich Sorbe

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr geht die „Lange Nacht der Industrie“ am 25. Oktober in ihre zweite Runde. Spannende Unternehmen im laufenden Produktionsprozess vorzustellen und die Akzeptanz für die Leistungen der Betriebe zu erhöhen – darum geht es der Gesellschaftsinitiative „Zukunft durch Industrie“, dem Ausrichter des Industriespektakels. Auch am Niederrhein sind wieder Unternehmen mit von der Partie.

Nach wie vor ist vielen Menschen nicht bewusst, dass in ihrer unmittelbaren Nähe moderne und zukunftsfähige Industrieunternehmen ansässig sind. Sie bilden das wirtschaftliche Rückgrat Nordrhein-Westfalens. Was diese Unternehmen produzieren und warum sie, häufig als Weltmarktführer, so erfolgreich sind, ist ebenfalls weitgehend unbekannt. „In diesem Jahr bekommen noch mehr Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, direkt vor Ort zu erleben, wie moderne Industrie heute funktioniert“, so Dr. Andreas Bruns, Vorsitzender von Zukunft durch Industrie e. V. und Werksleiter der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf. Das Konzept habe sich zu einem großen Erfolg entwickelt und komme bei der Bevölkerung und den ausrichtenden Unternehmen sehr gut an. Die Zahl der teilnehmenden Betriebe sei gegenüber dem Vorjahr um rund 30 Prozent auf 55 Unternehmen gestiegen.

In diesem Jahr sollen verstärkt Schülerinnen und Schüler sowie Studierende angesprochen werden. „Die Begeisterung für Technik und innovative Prozesse, und damit vielleicht sogar den Wunsch, eines Tages in der Industrie zu arbeiten, können wir nicht früh genug wecken“, so Bruns. Die Lange Nacht der Industrie – inzwischen ausgezeichnet als einer der 365 Orte

im Land der Ideen – ist ein bundesweit einzigartiges Veranstaltungskonzept. Mitgetragen wird die Lange Nacht der Industrie Rhein-Ruhr von den fünf Industrie- und Handelskammern und den Unternehmerverbänden im Regierungsbezirk Düsseldorf sowie von den Industriegewerkschaften. Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr erneut NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft übernommen.

Aus dem Bezirk der Niederrheinischen IHK nehmen folgende Unternehmen teil: DK Recycling und Roheisen GmbH, Duisburg, Grillo-Werke AG, Duisburg, Krohne Messtechnik GmbH, Duisburg, Oxoid Deutschland GmbH, Wesel, Siemens AG mit den Standorten Duisburg und Voerde, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg. In spannenden Führungen erhalten die Besucher Einblicke in Arbeitsprozesse, sie können Fragen stellen und sich ein persönliches Bild vom Betrieb als möglichen Arbeitgeber machen. Aufgrund des großen Einzugsgebiets gibt es mehrere Startpunkte. Die Touren führen in der Regel jeweils zu zwei Unternehmen am Abend, die in der Zeit von 17 bis 22.30 Uhr nacheinander besichtigt werden. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online. Interessenten können sich unter www.langenachtderindustrie.de/naechte/rhein-ruhr-12 um einen der Plätze bewerben. Ansprechpartner für Unternehmen bei der IHK: Jörg Winkelsträter, Telefon 0203 2821-229, E-Mail winkelstraeter@niederrhein.ihk.de. ●